VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

40 Jahre VASK Bern

Das fragile Netz der Angehörigen

verbunden – bewegt – und unerhört

Programm

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

- 13:00 Uhr Musik – Ensemble Christine Lauterburg
- 13:07 Uhr Grusswort K. Adorjan
- 13:12 40 Jahre verbunden – bewegt und unerhört – Meilensteine, Film, Zeitzeugen
- 14:10 Uhr Pause
- 14:40 Uhr Musik
- 14:52 Uhr Grussworte Ursula Zybach, Manuel Michel, Ursula Marti
- 15:03 Uhr Podium: Trägt das Netz auch in Zukunft?
- 15:15 Uhr Kurzvorstellung Mitgliedsorganisationen und Partner
- 15:45 Uhr Vernetzungsakt
- 16:00 Uhr Überraschung und Ausklang – Apéro – Vernetzen

Wo stehen wir als Angehörigenvereinigung ?

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

- 300 Mitglieder – konstant seit einigen Jahren – es gab mal 460 !!
- Ca. 600 Nichtmitglieder, die bei der VASK mal reinschauen
- Jährlich ca. 100 Beratungen, 11 Gruppen zunehmend – ab 2026 in Biel und Burgdorf i.A.
- Finanzen seit der Gründung immer gleich – Umsatz zwischen 23 000 und 30 000,- CHF im Jahr (alles Spenden + Mitgliederbeiträge)
- Gratisarbeit von mind. 2200 Stunden/Jahr Freiwillige incl. Präsidium
- Vernetzungsarbeit an öffentlichen Anlässen, Workshops, Partneranlässen
- Projekte – https://angehoerigen-begleitung.ch in Arbeit: Artspace for Kids (Kreativraum für Kinder als Angehörige) – Filme, Kunstausstellung
- Dank Stand-by-You generell sichtbarer in den Medien

Statuten seit 2015 resp. 1985

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

Unter dem Namen „Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker (früher Schizophreniekranker“ besteht ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60 – 79 des Schweiz. Zivilgesetzbuches. Der Verein besitzt Rechtspersönlichkeit. Für seine Verbindlichkeit haftet nur das Vereinsvermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder.

Art. 2

Zweck des Vereins ist die Förderung sämtlicher Massnahmen, die zur Verbesserung der Lebenssituation psychisch (früher Schizophrenie-) Kranker und ihrer Angehörigen beitragen.

Insbesondere will der Verein zur Verbesserung der Behandlung, Betreuung und Wiedereingliederung psychisch Kranker beitragen; Kontakte zwischen den Angehörigen psychisch Kranker ermöglichen;

Beratung der Angehörigen vermitteln;

das Verständnis der Öffentlichkeit für diese Krankheit und ihre Probleme fördern;

Information mit Hilfe von Publikationen und Vorträgen verbreiten.

Der Verein pflegt zudem die Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen mit ähnlichen Bestrebungen

W A R U M ist der Zusammenschluss der Angehörigen notwendig?

Gründungsargumente 1985

- Weil nur diejenigen, die in ihrer Familie die Krankheit erleben, die Schwierigkeiten bei der Hospitalisierung und nach der Klinikentlassung voll ermessen können;

- weil die Angehörigen als "Verursacher" der Krankheit angeschuldigt wurden und werden;

- weil die Probleme der ambulanten Betreuung der Schizophreniekranken schwierig zu lösen sind und die Bürde für die Angehörigen nach der Reduktion der Klinikaufenthaltsdauer grösser geworden ist;

- weil die Oeffentlichkeit zu wenig realistisch über die Krankheit informiert ist.

Erste Ziele 1985

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

W A S will die Vereinigung der Angehörigen?

Sie wurde 1985 von Angehörigen von Schizophreniepatienten gegründet zur Verbesserung der Behandlung, Betreuung und Wiedereingliederung der Schizophreniekranken.

Sie will die Diskriminierung der Patienten und ihrer Angehörigen abbauen, Hoffnung und Selbstvertrauen schaffen und nach den bestmöglichen Wegen suchen, mit der Krankheit umzugehen und zu leben.

Sie will die Oeffentlichkeit auf Unzulänglichkeiten hinweisen und realisierbare Verbesserungen fördern.

Meilensteine 1

Vereinigung der Angehörigen von Schizophreniekranken

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

- April 1984 – Résumée von Dr. med. Max Geiser zu Schizophrenie verfasst, das im Sommer als kleine Broschüre mit Layout von Lotti Lauterburg erstellt wird. Erreicht Auflage 10’000 Stück
- 10. Sept. 1985 – Vereinsgründung im Bürenpark – Logo im Nov.
- Rege Vortragstätigkeit, Medienarbeit, Organisation von mehreren Anlässen für Angehörige ca. 3-5 pro Jahr mit Fachinputs
- Beobachterartikel, 4-Seiten-Artikel in Fachzeitschrift Schizophrenie
- Inserate in der NZZ, Tagesanzeiger, Bund, BZ für Vorträge
- Support der Gründung von VASK-Ablegern in der ganzen Schweiz mit finanzieller Starthilfe von Bern aus (jeweils 1000,- CHF)
- 1990 blaue Broschüre zu Schizophrenie wird in 5 Sprachen herausgegeben für alle VASK-Regionen – Autor Dr. Max Geiser (1992 auch auf Spanisch)

Ehepaar Anna und Max Geiser

Episoden 1989

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

4. Advents-Konzert in der Nydeggkirche

Das Konzert findet nun am 24. November statt. Dafür machen wir kein Inserat, da diese Adventsmusik ausschliesslich für die VASK bestimmt ist. Die Programme werden nur an unsere Mitglieder verteilt. Diese können selbstverständlich Verwandte und Freunde mitbringen.

2. Kochen in Kehrsatz

Herr Gasser vom Chalet Margerita hat angefragt, ob wir im September dienstags und donnerstags beim Kochen aushelfen könnten.
A. Geiser hat zugesagt, da es für uns eine Gelegenheit ist,

das Chalet kennenzulernen. A. Geiser hat schon Frauen gefunden, die mithelfen. Auch A. Geiser, L. Lauterburg und E. Hänni stellen sich zur Verfügung.

1990 Jubiläum 5 Jahre VASK

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

- Jubiläumsaktion – Standaktion in Zusammenarbeit mit Buchhandlung Huber – Verkauf von 1000 selbstgestrickten Abwaschlappen «Vorurteile wegwischen» für den Wohnfonds
- Arbeitsgruppe: Haus für die Betreuung von Betroffenen ohne Tagesstruktur (und ohne unterstütztes Wohnen) – mit wechselnder Betreuung von Angehörigen und Fachpersonen (nach 10 Jahren Abbruch aus Geldmangel)
- 5 Jahre nach der Gründung ist VASK Bern auf der Adressliste in Belgien, Vortragstätigkeit von Anna Geiser und Team auch im Ausland
- Die Jubiläumskosten können mit Sponsoring nicht gedeckt werden, darum würde man den Wohnfonds dafür verwenden. Alle grossen Berner Firmen werden nochmals angefragt
- 1990 Erste Telefonlinie VASK Bern via GEWA eingerichtet
- Arbeitstag im Ferienhaus von Moeschs (Vizepräsident) im Diemtigtal zur Auswertung einer Umfrage (Ferien halten nicht ab vom VASK-Engagement)

Lobhaus

heute Tagesklinik der UPD

VASK-Männer überbrücken längere Zeit Personalausfälle bei der Waldau-Werkstatt an der Murtenstrasse 46

LOEB-Aktion – 1991 Standaktion

Es wurden Abwaschlumpen und Topflappen verkauft – wie sie für das 5-Jahres-Jubiläum schon vorbereitet waren. Es ging Entstigmatisierung – kein Schizovreneli –

„Was wissen Sie über Schizophrenie?“

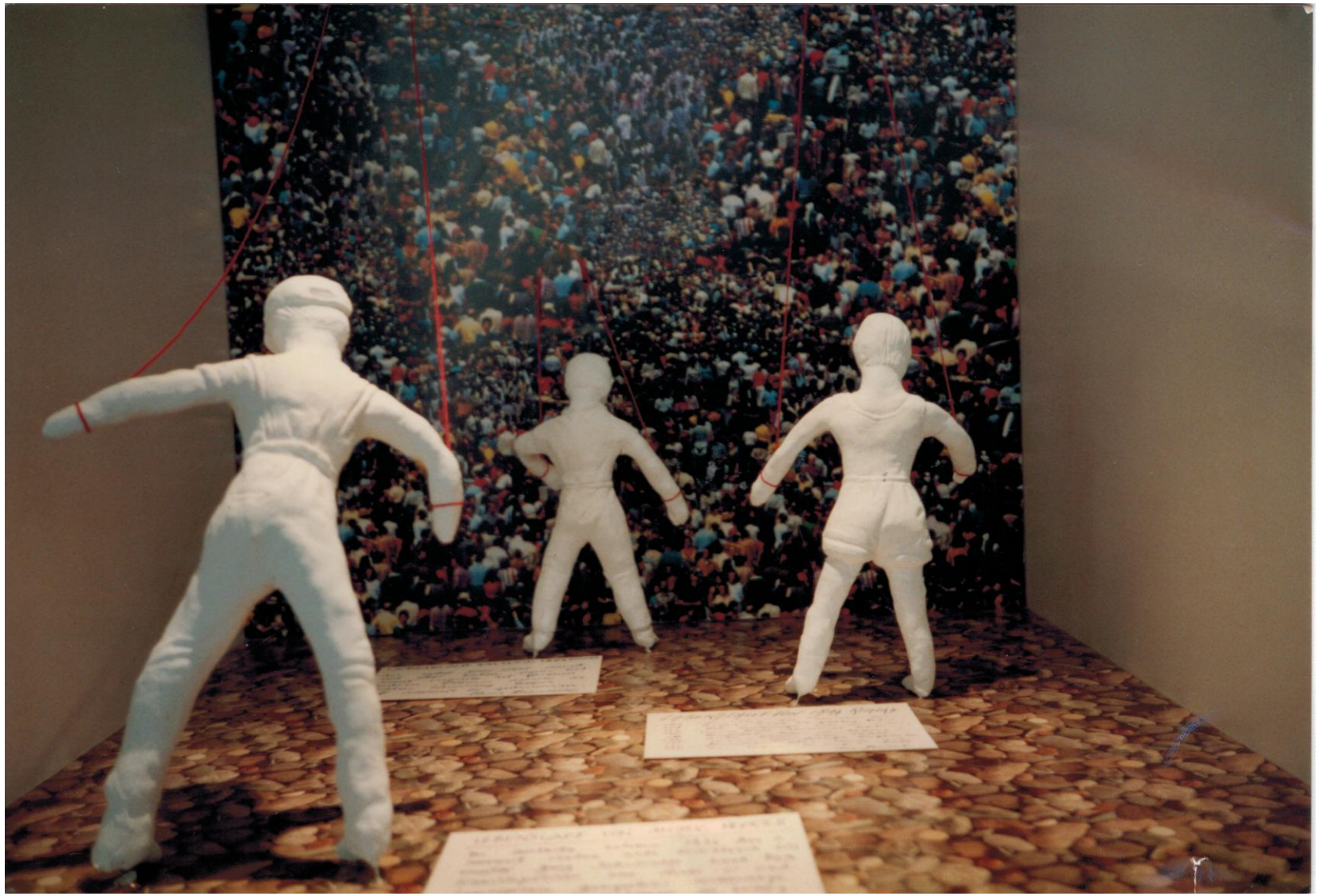
„Vorurteile wegwischen“

„Heisse Eisen anfassen“

LOEB-Schaufenster gestaltet von der VASK Bern

Ein Seiltänzer mit abgerutschter Balancierstange – darunter ein Auffangnetz… Sand am Boden

Darunter Infos zu Schizophrenie



LOEB-Aktion – Anekdote von Anna Geiser

„Das isch de schön, dass dir das für „Die" machet."

Diese Worte fallen unvermittelt am Marktstand, während die modisch gekleidete, aufgeschlossen wirkende Frau die Wahl eines farbig umhäckelten Abwaschlappen trifft. Bei meiner erstaunten Frage, was sie denn meine, wer was für wen mache? deutet sie mit der Hand auf die Tafel mit dem Signet und der Anschrift:
VASK Vereinigung der Angehörigen von Schizophreniekranken
„Schizophrenie" spricht sie nicht aus, als scheue sie sich davor, dieses Wort in den Mund zu nehmen.
„Wissen sie, unsere Nachbarn haben auch so einen, wird uns hinter vorgehaltener Hand anvertraut.
Diese Haltung passt so gut zu weiteren Äusserungen am Marktstand.

Meine Erklärung, „dass wir Angehörigen seien, die das für uns selbst täten, veranlasst die etwas aus dem Konzept geratene, die ganze Runde der mit dem Verkauf beschäftigten Frauen, in Augenschein zu nehmen.

Protokollauszüge

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

- 1993 Die Fa. Janssen aus Baar möchte die VASK sponsern und meint, wir sollten uns zu einer Schweizer Vereinigung zusammenschliessen (dauerte bis 1998)
- Kleine Notiz im «Bund» brachte 100 Bestellungen der Broschüre
- Es reicht zeitlich nicht für einen Vorstandsausflug, da A. Geiser fast jedes Wochenende unterwegs ist.
- Am Angehörigennachmittag in der Waldau entstand die Idee, Turnstunden für psychisch Erkrankte anzubieten. Frau Labhart kümmert sich darum und die VASK übernimmt die Defizitgarantie für 6 Monate. Turnhalle und Leiterin müssen bezahlt werden.
- Die Arbeit im Lobhuus (Werkstätte UPD) läuft gut dank der Mithilfe der VASK. Es kann dort ein Tearoom realisiert werden. (ähnlich Chalet Margerita)
- 1994 – 16 Personen haben sich für den Telefondienst gemeldet und sind voller Power

Bericht 4 Seiten von Dr. Brenner über die VASK und die Sonntagsstube - Sonderausgabe «Leben mit Schizophrenie» 1998

Gesponsert von Eli Lilly Company

VASK ZÜRICH– Frau V. Diserens, Präsidentin, VASK Zürich (links), und Frau Regula Roth (Mitte rechts), sozial-psychiatrischer Service, diskutiert mit Familienmitgliedern, psychiatrischer Krankenschwestern und Therapeuten über Probleme.

WOCHENENDSTUBE DER VASK BERN

Ambi Mitte

Niederschwellige Sonntagsbetreuung von psychisch Erkrankten durch Angehörige während 21 Jahren
Es kamen immer auch Obdachlose zum Aufwärmen

Meilensteine 3

VASK Schweiz Suisse Svizzera Svizra
Dachverband der Vereinigungen von Angehörigen psychisch Kranker

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

- 1995 Gründung der Sonntagsstube im Ambi Bern West nach Zürcher Vorbild einer Wochenendstube für Betroffene
- Mitbenutzung Büro in Untermiete Frauenzentrale Spitalgasse 36 von 1997- 2004
- 1997 Fa. Lundbeck sponsert der VASK-CH eine Internetseite
- 1998 Gründung VASK Schweiz (Voraussetzung für das Sponsoring von Janssen Cilag für den Druck einer Broschüre)
- 1999 Pro Famille-Kurse werden von Fa. Lilly gesponsert – Sibylle Glauser kommt in den Vorstand – sie organisiert und leitet die Kurse (5 Abende zu Schizophrenie) – gibt sie an VASK-CH – noch heute in mit Anpassungen in Gebrauch bei VASK Zürich

Protokollauszüge

- 1998 Die VASK Zürich fordert von der VASK Bern 600,- für die Büromiete. Das ist jedoch zu viel und wird von Frau Kuster als Vorstandsmitglied der VASK CH abgelehnt.
- Schon letztes Jahr war es schwierig, kein Minus von 10'000,- zu budgetieren mit den wachsenden technischen Anforderungen an ein Büro, dem Versand von Broschüren, Druckkosten. Nun ist auch der Jahresbricht als zu teuer eingestuft.
- 1999 Der Kanton Bern (GEF) spendet (nach Anfrage) 11'222,- die für den Kauf eines PCs und die Bezahlung einer Sekretärin.
- 2001 Berner Sozialpreis für die VASK Bern ✶

Text Anna Geiser – Rückblick zum 60igsten

Wie oft habe ich mich im Laufe der Zeit für das Unvermögen der Psychiatrie geschämt, für deren Informationsrückstand, deren Rücksichtslosigkeit Angehörigen gegenüber und deren Uneinsichtigkeit für die Hirnforschung. Das fünfzehnjährige eigene Erleben gibt mir Mut und Kraft, auch öffentlich und im Beisein von Chefärzten meine eigenen Erfahrungen darzulegen vom 24 Stundentag, 7 Tage die Woche, Monate und Jahre. Die VASK wird zur Kenntnis genommen, wildfremde Menschen melden ihr Interesse und wir werden Freunde, das gleiche Schicksal verbindet. Meine Reise und Vortragstätigkeit nimmt zu. Weitere Kantone melden sich. Das Postfach in Wabern quellt über.

Die Zeit ist nicht still gestanden. Unsere Kinder sind erwachsen, zum Teil berufstätig oder noch in Ausbildung. Sie haben ihrem Bruder die Treue gehalten, das ist nicht immer leicht.

Und ich, und wir?

Ich habe gelernt, mein Glück durch Einschränkung meiner Wünsche zu erreichen, nicht durch den Versuch, sie zu erfüllen.

John Staurt Mill

Fehlende Personen im Vorstand

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

Johann Flückiger erkundigt sich bei Silvia Friedrich, ob sie nochmals bereit wäre in den Vorstand zu kommen. Er hat übrigens bei Benevol angefragt. Sie haben unser Anliegen aufgenommen. Es sei jedoch im Allgemeinen schwierig, eine Person für die Buchhaltung zu finden.
Das sind trübe Aussichten. Solange der Vorstand klein ist, muss man sich überlegen, ob nur noch bestimmte Sachen angeboten werden können und anderes vorläufig auf Eis gelegt wird. Wie weiter? Es wird vorgeschlagen, dass die 4 Vorstandsmitglieder, die über die MV 2008 hinaus bleiben, sich zusammensetzten. Alle müssen weiter suchen und Vorschläge machen.

Können Angehörige das Netz wirklich langfristig erhalten und in alle Richtungen pflegen?
Müsste nicht endlich der Kanton eine Geschäftsstelle finanzieren?

Meilensteine 3

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

- 2006 – Ausserordentliche GV im Dez. 2005 - ein Dreierteam übernimmtdie Vorstandsarbeit (Helen Reist, Urs Feller, Johannes Eymann) 457 Mitglieder – das funktioniert über 3 Jahre
- 2006 – Am Waldaufest werden VASK-T-Shirts verkauft
- 2007 – Erste Homepage der VASK Bern – abgelöst 2025 vor 3 Wochen
- 2019 – Erstes CRM für die Adressverwaltung
- 2018 – Vorarbeiten des Projektes EX-IN für Angehörige – Weiterbildung für Angehörige analog der Peerausbildung EX-IN.
- 2023 – Prix Printemps für das Projekt EX-IN für Angehörige und Nomination zum Diversity Award https://angehoerigen-begleitung.ch – Auflösung des Büros an der Marktgasse 36 aus Geldmangel
- 2024 – Cloudlösung Clubdesk für die Vereinsverwaltung und Rechnungstellung – ebenfalls Grundlage für die neue Homepage

Sitzungszimmer Marktgasse 36, in Untermiete von Pro Familia von 1999 - 2023

Ausstellungen

Kulturpunkt im Progr, Bern

Austauschen

von Milena Krstic

Die Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker (VASK) lanciert im Kulturpunkt die Ausstellung «Mit Kunst heilen? Kunst teilen!».

Veranstaltungsdaten

FR 28.06.2019 17.00
FR 28.06.2019 18.00
SA 29.06.2019 09.30
+

Den Wissensaustausch von Angehörigen psychisch kranker Menschen zu stärken, ist eines der Anliegen von Lisa Bachofen, Präsidentin der VASK und Projektleiterin der Ausstellung «Mit Kunst heilen?» im Kulturpunkt im Progr. Der Titel soll nicht bloss eine rhetorische Frage bleiben, sondern das «Ex-In» ermöglichen: «Experienced Involvement» ist der Name eines Bildungsprojekts und steht für das Teilen von Erlebnissen, die Menschen während einer psychischen Erkrankung gemacht haben. In Hamburg findet dieses Jahr der dritte solche Lehrgang statt, in der Schweiz soll nächstes Jahr der erste starten. Diverse Kunstschaffende haben für die Ausstellung ein Werk gesponsert, der Verkaufserlös kommt dem «Ex-In» zugute. An einem Podiumsgespräch diskutieren Betroffene, Angehörige und Fachpersonen zum Thema.

Kunstausstellungen 2017+ 2019

2023 Prix Printemps

Für das Projekt EX-IN-Ausbildung Angehörigen-begleitung

Zitate Anna Geiser

VASKBERN
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker
Mitglied STAND BY YOU Schweiz

- Wär schaffet, hätt Dräck a de Schueh
- Heimisch wird me, we me zäme schaffet
- Ich kämpfe für die Kraft, meinen Verpflichtungen nachzukommen
- Ich habe gelernt, durch Einschränkungen meine Wünsche zu erreichen, nicht durch den Versuch, sie zu erfüllen. Nach John Stuart

Jeder Mensch braucht nicht nur Brot, sondern auch Rosen...
Auch der leistungseingeschränkte Schizophreniekranke hat Anspruch auf Rosen.

(K. Körber, Hermsdorf, eh. DDR 1992)